absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

absolventen.at Bericht

Daten & Fakten: Der jährliche Überblick

2015

Was Sie in diesem Bericht erwartet

Einmal im Jahr veröffentlicht das Karrierenetzwerk absolventen.at den gleichnamigen Bericht, der HR Verantwortliche über die wichtigsten Trends zum österreichischen Bildungssystem informiert. Insbesondere über den tertiären Bildungssektor gibt es auch Jahre nach der Umstellung auf das Bachelor/Master-System Neues zu berichten. So haben sich die Präferenzen für gewisse Studienrichtungen verschoben. Bemühungen, mehr Studieninteressierte für technische Studie zu begeistern, tragen nun Früchte.

PersonalistInnen, die hochqualifizierte Berufseinsteiger suchen, brauchen Informationen über ihre Zielgruppe, um diese im Rahmen von Employer Branding Kampagnen besser ansprechen zu können. Österreichs größtes Karrierenetzwerk für SchülerInnen, StudentInnen und AbsolventInnen legt auch interne Zahlen offen, die zeigen, welche konkrete Zielgruppe Unternehmen auf dem Jobportal erreichen. Im Bereich des Bildungssektors greift absolventen.at auf Zahlen der Statistik Austria und des digitalen Informationssystem des Wissenschaftsministeriums uni:data zurück.

Das Team von absolventen.at wünscht allen HR Verantwortlichen und Interessierten eine spannende Lektüre und ist Ihnen bei Fragen gerne unter office@absolventen.at sowie Tel. +43 (0) 732/770077 behilflich.

Die AbsolventInnen auf absolventen.at

21,92%	15,37%	12,49%	12,25%	8,89%	8,89%	8,53%	7,8%	6,35%

Herkunft der auf absolventen.at registrierten österreichischen AbsolventInnen
Stand: Dezember 2015

TOP 5 Ausbildungsformen der auf absolventen.at registrierten AbsolventInnen

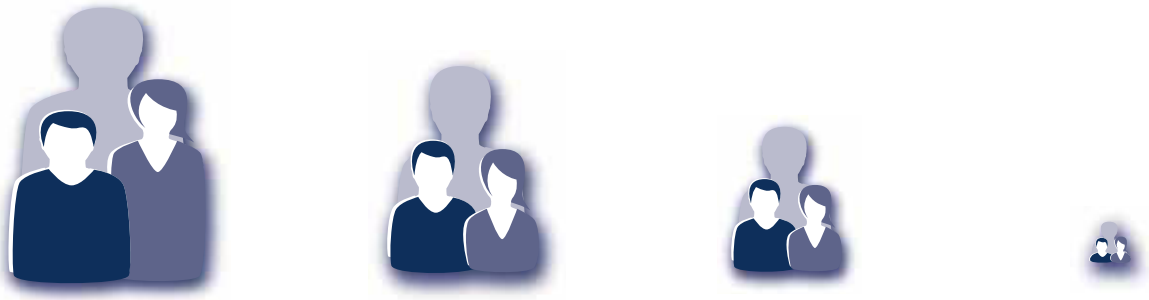
1.	Universität	25,44 %
2.	HTL	21 %
3.	HAK/HAS	14,77 %
4.	AHS	13,93 %
5.	FH	12,77 %

Stand: Dezember 2015

Basisdaten zur österreichischen Bildungslandschaft

Die neuesten AbsolventInnen-Zahlen liegen zum Studienjahr 2014/15 für öffentliche Universitäten und Fachhochschulen bzw. 2013/14 für die restlichen Hochschulen vor. Auffällig ist, dass in diesem Zeitraum deutlich weniger Studierende ein Uni-Studium abgeschlossen haben als im Jahr 2012/13. Hingegen ist die Zahl der FH-AbsolventInnen im gleichen Beobachtungszeitraum leicht gestiegen.

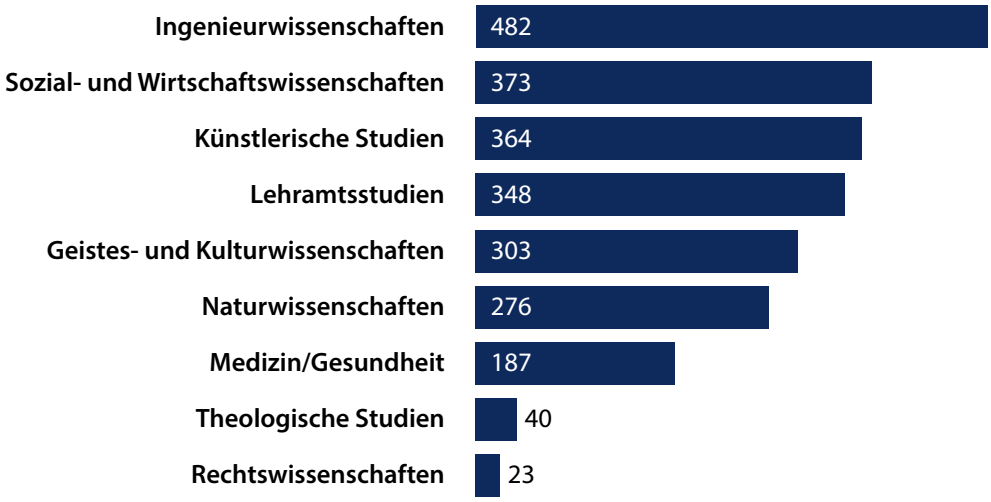
Der akademische Bildungsbereich



UNI-AbsolventInnen:	FH-AbsolventInnen:	Pädagogische Hochschulen:	Privatuni-AbsolventInnen:
33.968	**13.114**	**3.788***	**1.472***
(davon 55,8 % Frauen – 18.969)	(davon 49,5 % Frauen – 6.496)	(davon 81,65 % Frauen – 3.093)	(davon 65,6 % Frauen – 966)

AbsolventInnen von Universitäten, Privatuniversitäten und Fachhochschulen,
** Zahlen beziehen sich auf 2013/14, da noch keine aktuellen vorliegen.*
Studienjahr 2014/2015, Erst- und Zweitabschlüsse Quelle: Uni:data

Anzahl Studienrichtungen nach Fachbereich



In Österreich können Studierende derzeit aus 2.396 Studiengängen wählen.
(Quelle: BMWF – studienwahl.at – Dezember 2015)

Bildungsabschlüsse: Leichter Abwärtstrend an Universitäten

Die Zahl der Abschlüsse an öffentlichen Universitäten ist im Studienjahr 2013/14 erstmals seit 2001/2002 zurückgegangen. Dieser Trend setzt sich – die vorläufigen Zahlen für 2014/15 mitberücksichtigt – fort. So gab es 2014/15 33.968 UniversitätsabsolventInnen. Zwei Jahre zuvor waren es noch 37.312 (Höchstwert). Sieht man sich die Entwicklung der Bildungsabschlüsse seit 1971/72 an, so stellt man fest, dass die Abschlüsse von Jahr zu Jahr meist moderat angestiegen sind. Freilich gab es auch zwischendurch mal Jahre, an den Universitäten einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatten; diese waren aber nicht der Rede wert. Die Trendlinie zeigte – insbesondere seit 2009/10 – immer nach oben.
2013/14 hat sie erstmals einen Knick bekommen. Prozentual gesehen handelt es sich um einen Rückgang um 8,1 Prozent verglichen mit dem Jahr 2012/13. Betrachtet man nur die inländischen AbsolventInnen, so gab es gar 10,3 Prozent weniger als noch ein Jahr zuvor. Es ist dies der größte Einbruch seit über 40 Jahren. Wie ist dieser Trend zu erklären? Ein Hauptgrund dürfte sein, dass viele alte Studienpläne mit festen Fristen ausgelaufen sind und Studierende diese noch schnell abgeschlossen haben. Trotz des Rückgangs ist das Betreuungsverhältnis in den beliebtesten Studienrichtungen aber nach wie vor schlecht, die Unis müssten also noch stärker entlastet werden. Nun will Wissenschaftsminister Reinhold Mitterlehner Kooperationen zwischen Fachhochschulen und Universitäten vorantreiben und mehr Studieninteressierte dazu bewegen, ein Fachhochschulstudium zu beginnen. Konkret sollen nach seinen Vorstellungen vor allem wirtschaftsnahe Studienrichtungen wie BWL und Informatik verstärkt an Fachhochschulen angeboten werden. *(Stand: Februar 2016)*

Fachhochschulen sind angesagt

Der Trend geht aber ohnehin in diese Richtung: Fachhochschulen erfreuen sich unter Österreichs Studierenden immer größerer Beliebtheit. So haben die Studienabschlüsse in den letzten Jahren stetig zugenommen. 2014/15 gab es 13.114 AbsolventInnen. Zum Vergleich: 2008/09 waren es „nur" 8.774. Hierzu ein Erklärungsversuch: Es dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben, dass das Betreuungsverhältnis an Fachhochschulen in der Regel besser ist als an Universitäten; zudem existieren zwischen Uni- und Fachhochulen mittlerweile so gut wie keine Gehaltsunterschiede mehr.

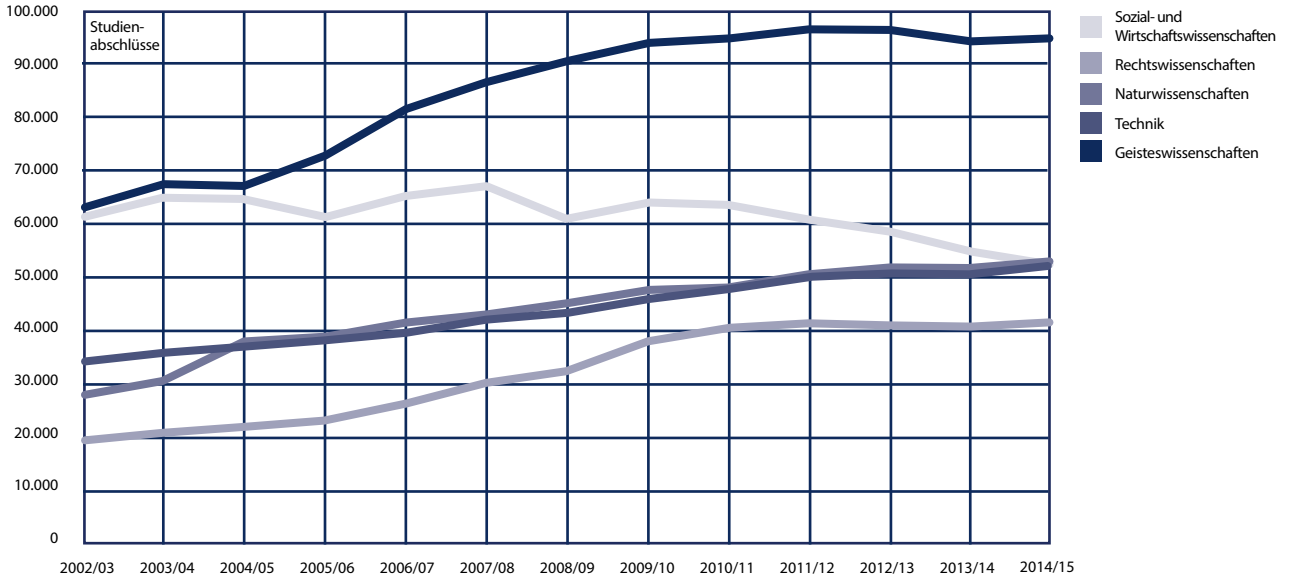
Wiwi schwächelt – technische Studienrichtungen werden beliebter

Betrachten wir nun die Abschlüsse nach Studienrichtung, so ist deutlich zu erkennen, dass im Jahr 2013/14 weniger Studierende ein Wirtschaftsstudium an einer Universität abgeschlossen haben. Während es im Jahr 2012/13 noch 5.261 Wiwi-AbsolventInnen gab, sind 2013/14 nur mehr 4.509 zu verzeichnen. An Fachhochschulen ist die Zahl der

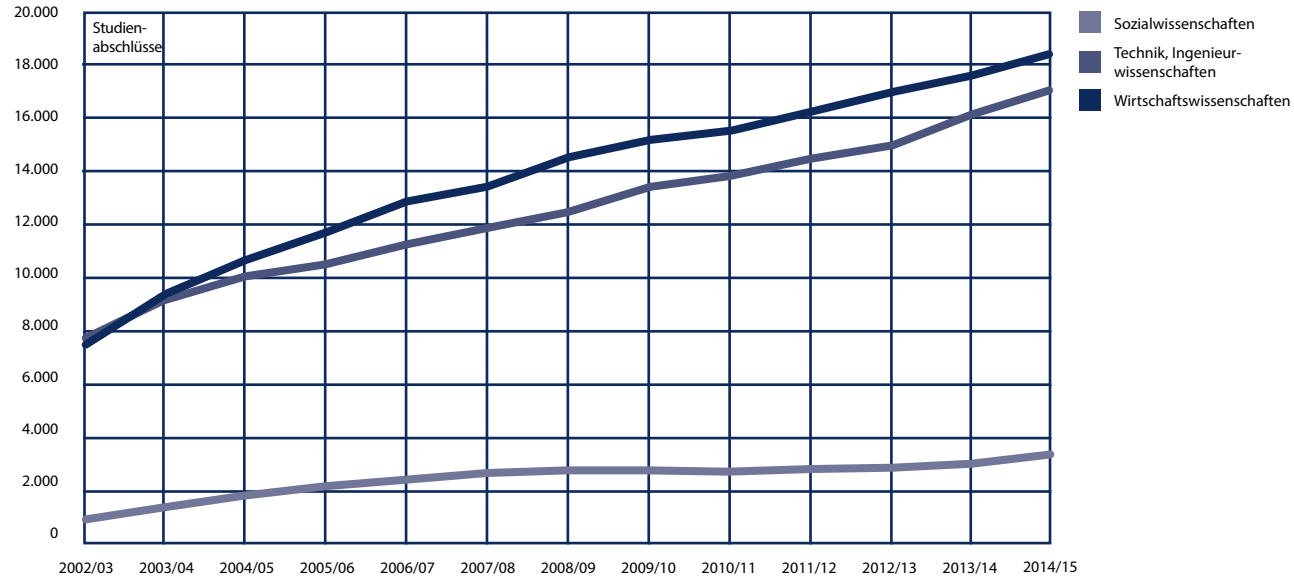
BWLer jedoch gestiegen.
An den Universitäten dürfte sie in den kommenden Jahren weiter sinken – so waren im Semester 2014/15 52.975 Studierende in einem sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Fach inskribiert. Im Semester 2007/2008 waren es noch 67.605. Dies mag unter anderem auch daran liegen, dass für ein Wirtschaftsstudium eine Voranmeldung notwendig ist und gegebenenfalls eine Aufnahmeprüfung abzulegen ist. Vielleicht schrecken diese Maßnahmen Studierende ab, sich für diese Studienrichtung zu entscheiden. Daneben hat es sich herumgesprochen, dass es für Wiwi-AbsolventInnen keine Jobgarantie mehr gibt. Technik und Ingenieurswissenschaften hingegen sind gefragter denn je. Sieht man sich die belegten Studienrichtungen an Fachhochschulen an, erkennt man, dass der Abstand zwischen inskribierten Technik und Wirtschafts-Studierenden noch nie so klein war wie 2013/14 (18.381 Wiwi-Studierende im Vergleich zu 17.175 Technik-Studierenden).

Übersicht der belegten Studienrichtungen in Österreich

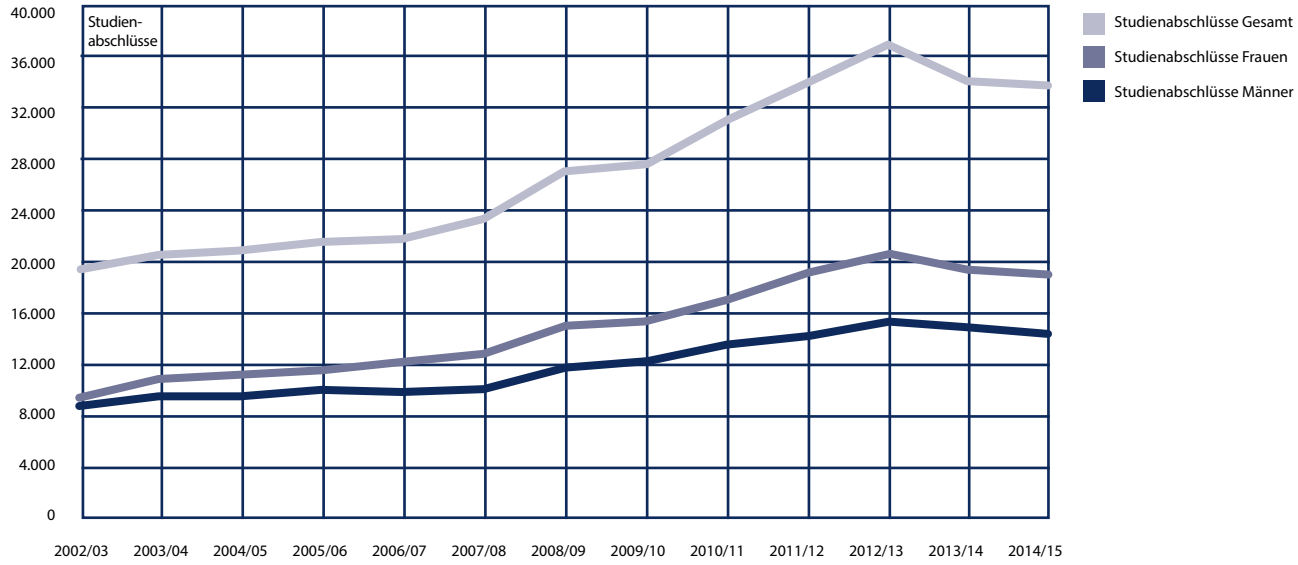
Belegte Studienrichtungen an Universitäten



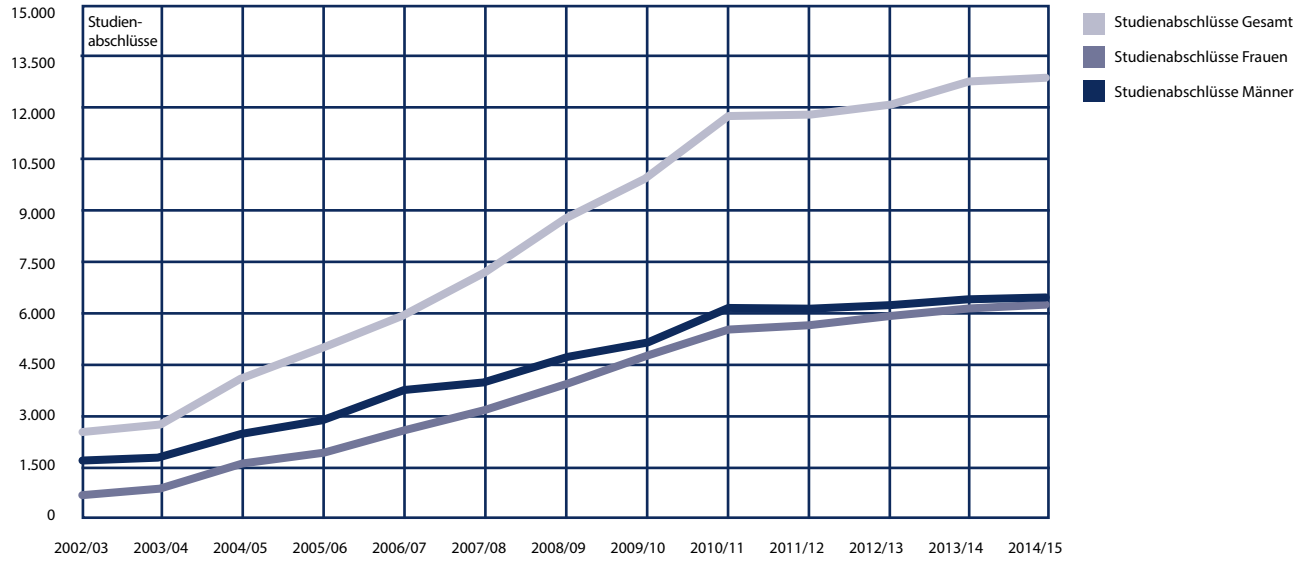
Belegte Studienrichtungen an Fachhochschulen



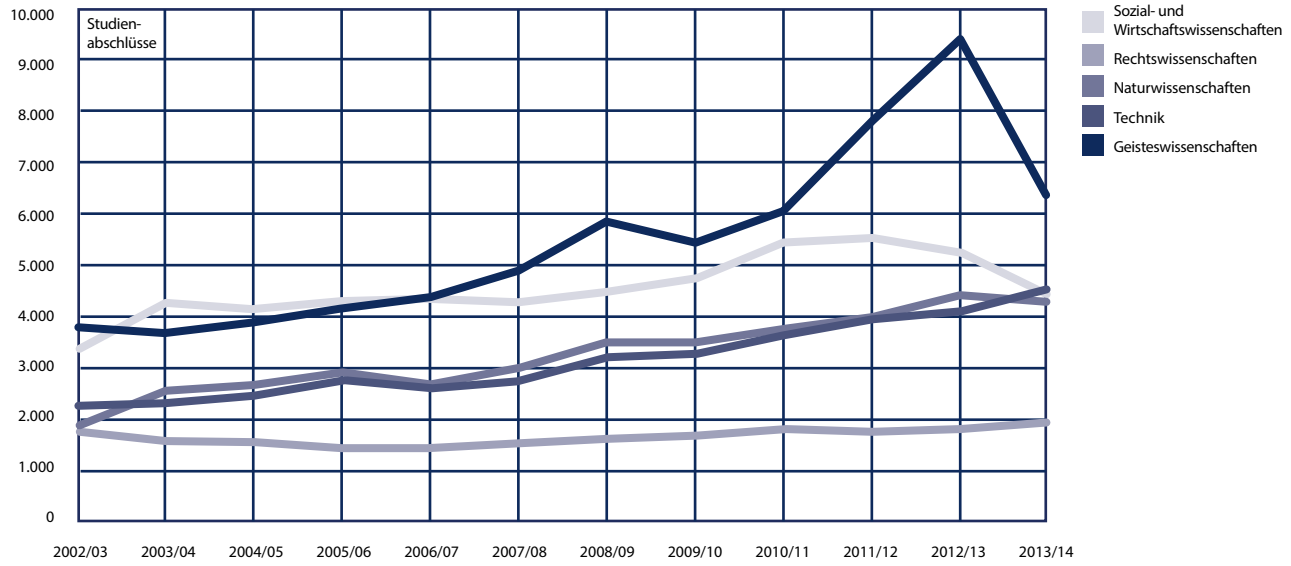
Studienabschlüsse an Universitäten



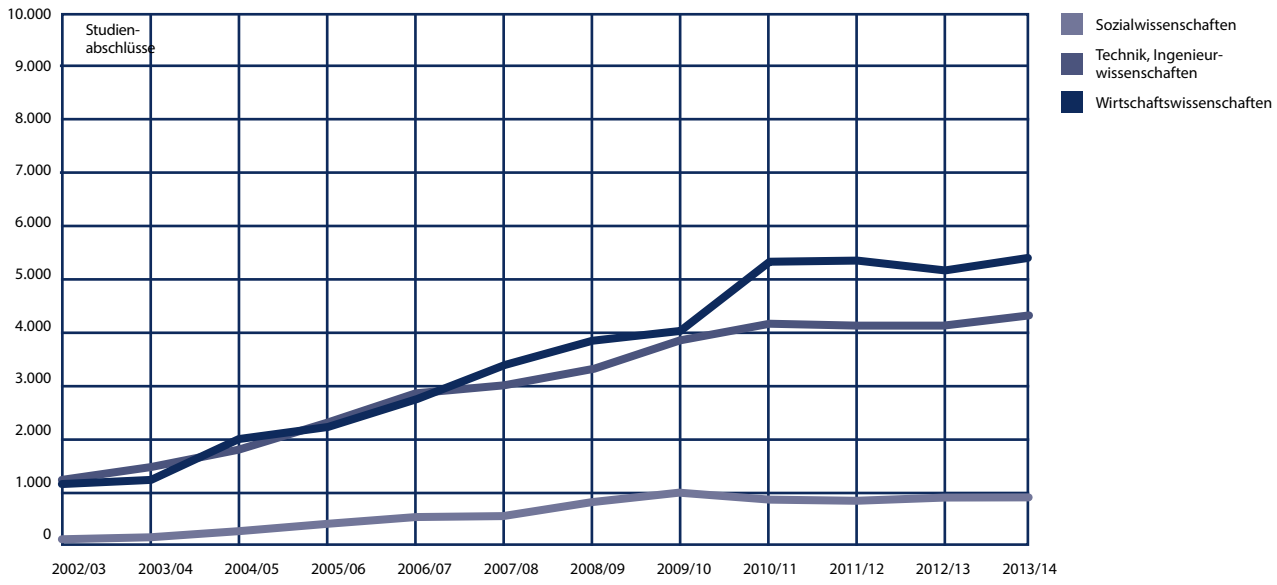
Studienabschlüsse an Fachhochschulen



Studienabschlüsse nach Studienrichtung an Universitäten

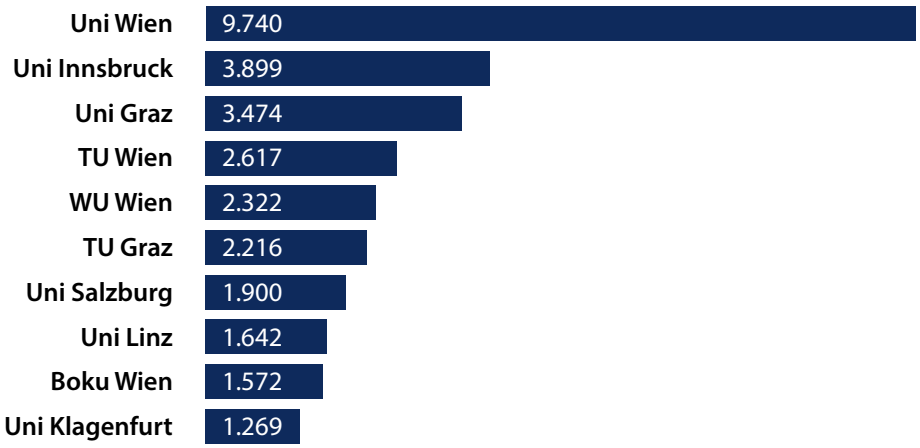


Studienabschlüsse nach Studienrichtung an Fachhochschulen

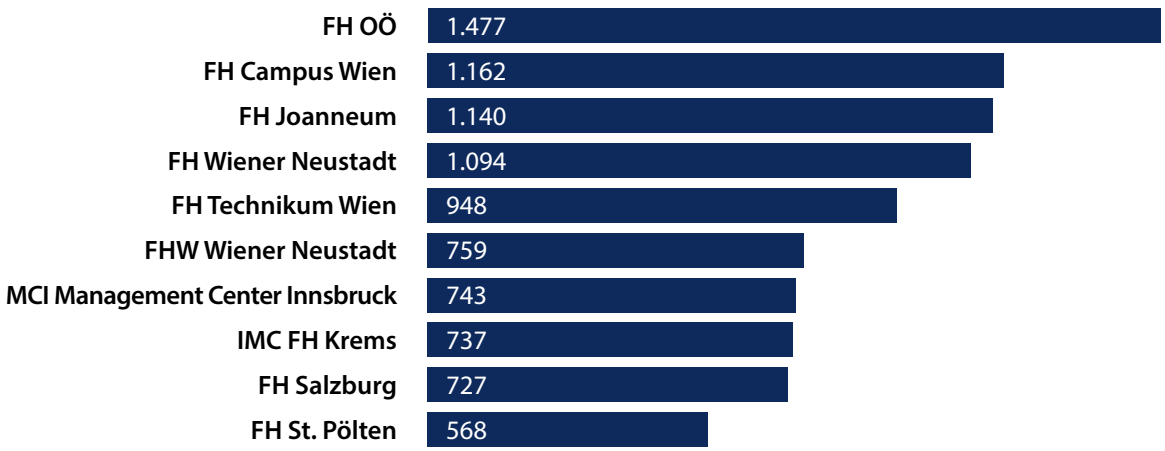


Quelle: Statistik Austria und uni:data

Top 10 UNIs nach AbsolventInnen (gesamt), Studienjahr 2013/14



Top 10 Fachhochschulen nach AbsolventInnen (gesamt), Studienjahr 2013/14



Quelle: uni:data

TOP 5 Universitäten in Österreich (nach Studierendenzahl)

1	Universität Wien
2	Universität Graz
3	TU Wien
4	Uni Innsbruck
5	WU Wien

TOP 5 Fachhochschulen in Österreich (nach Studierendenzahl)

1	FH Oberösterreich
2	FH Campus Wien
3	FH Joanneum
4	FH Technikum Wien
5	FH Wiener Neustadt

AbsolventInnen an österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen im Überblick

Studienabschlüsse – 2013/14	UNIs	FH-Studiengänge	Pädagogische Hochschulen	Privatunis
gesamt	34.300	12.721	3.788	1.472
Männer	14.925	6.518	695	506
Frauen	19.375	6.203	3.093	966

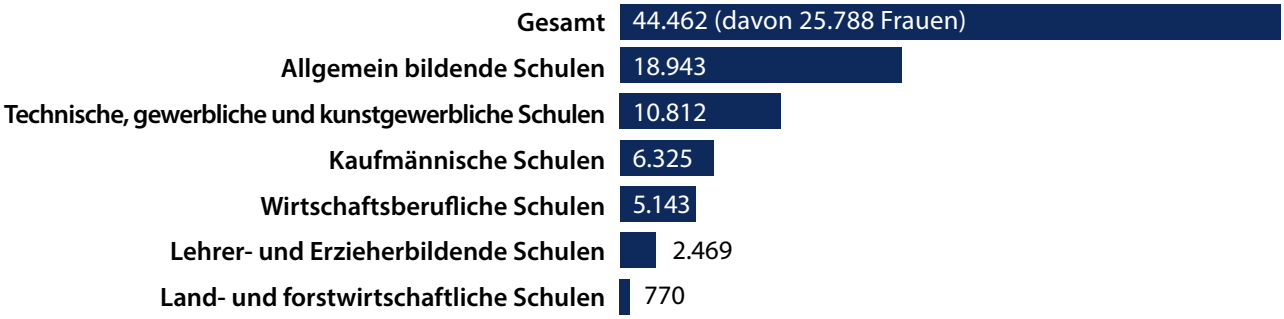
inländische Studierende	UNIs	FH-Studiengänge	Pädagogische Hochschulen	Privatunis
gesamt	26.186	10.997	3.644	958
Männer	11.500	5.608	666	309
Frauen	14.686	5.389	2.978	649

ausländische Studierende	UNIs	FH-Studiengänge	Pädagogische Hochschulen	Privatunis
gesamt	8.114	1.724	144	514
Männer	3.425	910	29	197
Frauen	4.689	814	115	317

Quelle: Statistik Austria 2014/2015

Der Bereich der Höheren Schulen in Österreich

AbsolventInnen an höheren Schulen (Reifeprüfung) im Jahrgang 2014



Quelle: Statistik Austria

Schultypen in Österreich und Anzahl der Einrichtungen

AHS insgesamt	346 (davon 279 AHS Unterstufe)
Neue Mittelschulen	1.074
Sonstige allgemein bildende Schulen	130
Berufsbildende mittlere Schulen	400
technisch-gewerblich	136
kaufmännisch	98
wirtschaftsberuflich	79
sozialberuflich	18
land- und forstwirtschaftlich	84
Berufsbildende höhere Schulen	309
technisch-gewerblich	110
kaufmännisch	109
wirtschaftsberuflich	93
land- und forstwirtschaftlich	12

Quelle: Statistik Austria

Hauptschule ade – Welcome Neue Mittelschule

Im Vergleich zu den Vorjahresdaten ist die Zahl der Mittelschulen von 934 auf 1.074 gestiegen. Der Grund dafür ist einfach: Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat beschlossen, alle ehemaligen Hauptschulen in neue Mittelschulen umzuwandeln. Im Oktober 2011 wurde entschieden, dass es bis 2015/16 nur mehr neue Mittelschulen und keine Hauptschulen mehr geben soll. Das Ministerium beschreibt die neue Schulform als Schule der Zukunft mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur. Die Chancengerechtigkeit und die Förderung aller Talente sollenerhöht werden.
Ein für viele Kritiker des bisherigen Systems entscheidender Vorteil ist, dass über die weitere schulische Laufbahn der SchülerInnen nicht mehr bereits ab der vierten Klasse, wenn sie erst ca. 10 Jahre alt sind, entscheiden wird, sondern während der Mittelschule. Die neue Mittelschule wird von SchülerInnen mit einem Regelalter zwischen 10 und 14 Jahren besucht. Insofern scheint dieses System tatsächlich die Chancengleichheit zu erhöhen. Des Weiteren sieht das neue Konzept vor, SchülerInnen individuell zu fördern und das gemeinsame Lernen in Gruppen stärker als bisher anzuwenden – dazu wird auch vereinzelt die Nachmittagsbetreuung ausgebaut.

AbsolventInnenzahlen: AHS vor Technik vor Wirtschaft

Die Zahl der SchülerInnen ist in den letzten Jahren gesunken: Während es im Schuljahr 2012/13 noch 1.142.726 SchülerInnen waren, sind – bedingt durch die rückläufige Geburtenrate – im Schuljahr 2014/15 nur mehr 1.129.046 zu verzeichnen. Auch die Zahl der Schulen ist in diesem Zeitraum um 36 gesunken.
In den Schulstufen 9-13 – die SchülerInnen haben hier ein Regelalter von 14 bis 18 Jahren – gibt es derzeit 346 allgemein bildende höhere Schulen, darunter 279 AHS mit Unterstufe. Mit 18.943 bestandenen Reife- und Diplomprüfungen (darunter 11.079 weibliche AbsolventInnen) ist die AHS nach wie vor die beliebteste Ausbildungsform. Dahinter folgen AbsolventInnen der technisch höheren Lehranstalten. Unter den 10.812 erfolgreichen SchülerInnen befinden sich aber lediglich 3.380 weibliche AbsolventInnen. Auf Platz drei folgen die kaufmännisch höheren Schulen mit 6.325 AbsolventInnen, davon 63 Prozent weibliche.
Sieht man sich die AbsolventInnenzahlen in den Bundesländern an, so stellt man fest, dass die Mehrheit der AHS-AbsolventInnen aus Wien kommt. Technisch-gewerbliche Schulen sind hingegen in Oberösterreich am beliebtesten. Und im kaufmännischen Bereich hat Niederösterreich die Nase vorn.

The Best To Start - Die Top 65 Unternehmen für AbsolventInnen

Bis Juli 2015 konnten alle BewerberInnen auf absolventen.at mitbestimmen, wer die TOP Unternehmen sind.

Hier präsentieren wir das Ergebnis 2015:

*Votings = Beitritte zum jeweiligen TalentPool des Unternehmens

1	ÖBB	Wien
2	Philips Austria GmbH	Wien
3	REWE International	Wr. Neudorf
4	Lidl Österreich GmbH	Salzburg
5	Trenkwalder Personaldienste GmbH	Schwadorf
6	Microsoft Österreich GmbH	Wien
7	A1	Wien
8	Verbund	Wien
9	Red Bull GmbH	Fuschl am See
10	IVM Technical Consultants Wien Ges.m.b.H.	Vösendorf
11	TRESCON Betriebsberatungsgesellschaft m.b.H.	Linz
12	ZKW Group	Wieselburg
13	LKW Walter Internationale Transportorganisation AG	Wien
14	Experis / Manpower	Wien
15	ePunkt Internet Recruiting GmbH	Linz, Wien, Graz, Sbg.
16	LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung	österreichweit

17	Fabasoft/Mindbreeze	Linz
18	asap alex schneider all personnel	Wien
19	Atikon EDV & Marketing GmbH	Leonding
20	ISG Personalmanagement GmbH	Wien
21	Magna Powertrain AG & Co KG	Oberwaltersdorf
22	T-Systems Austria GesmbH	Wien
23	Accenture GmbH	Wien
24	Infineon Technologies Austria AG	Villach
25	MUELLBACHER Personalberatung	Wien
26	STRABAG SE	Wien
27	Andritz	Graz
28	Kern & Partner Personalmanagement GmbH	Linz
29	voestalpine Personalberatung GmbH	Linz
30	BMW Motoren GmbH	Steyr
31	Hewlett-Packard GmbH	Wien
32	Danone GmbH	Paris
33	SSI Schäfer Peem GmbH	Graz
34	TECHsearch	Wien
35	efinio GmbH	Wien
36	Ikea Austria GmbH	Vösendorf
37	kappa filter systems	Steyr
38	JOHAM & Partner GmbH	Graz
39	Cisco Systems Austria GmbH	Wien
40	Hofmann Personal Austria	Linz
41	KTM-Sportmotorcycle AG	Mattighofen
42	Sony DADC Austria AG	Anif/Thalgau bei Sbg.
43	Hiebler&Partner Personal & Projektmanagement GmbH	Stainz
44	McDonald's Franchise GmbH	Brunn am Gebirgez
45	Siemens Personaldienstleistungen	Wien
46	AVL List GmbH	Graz
47	PwC PricewaterhouseCoopers GmbH	Wien
48	Salomon Automation GmbH	Friesach bei Graz
49	JOBCONNECT	Graz
50	Haberkorn GmbH	Wien
51	NKE Austria GmbH	Steyr
52	ACP IT Solutions GmbH	Graz
53	Intier Automotive Eybl GmbH & Co OHG	Ebergassing
54	Mundipharma Ges.m.b.H	Wien

55	Solution Solartechnik GmbH	Sattledt
56	Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.	Lauterach
57	D. Swarovski KG	Wattens
58	Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H.	Eggelsberg
59	Borealis Agrolinz Melamine GmbH + Borealis Polyolefine GmbH	Wien
60	Umdasch Group	Amstetten
61	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH	Wien
62	Thalia Bücher GmbH	Wien
63	Vienna International Hotelmanagement AG	Wien
64	AE&E Austria GmbH & Co KG	Raaba/Graz
65	ÖAMTC	Wien

Mediadaten

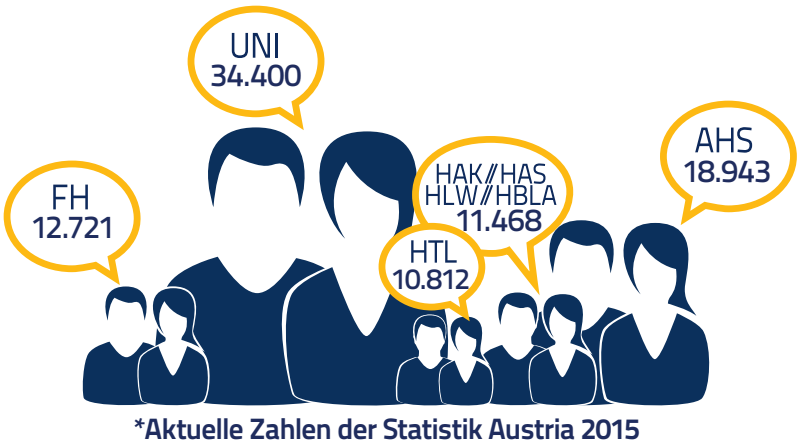
Über 100 Bildungs-angebote online

5.000 JOBS online *durchschnittlich

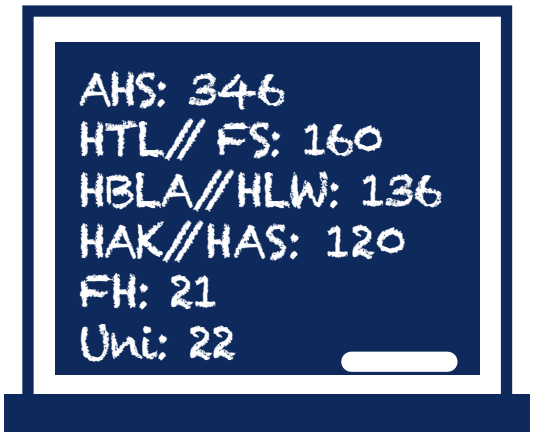
über 2.000 registrierte Unternehmen

Unsere Reichweite

Alle AbsolventInnen, SchülerInnen sowie StudentInnen von österreichischen HTL, HAK, HAS, HBLA, HLW, AHS, Fachhochschulen und Universitäten.



AbsolventenInnenzahlen von österreichischen Bildungseinrichtungen pro Jahr

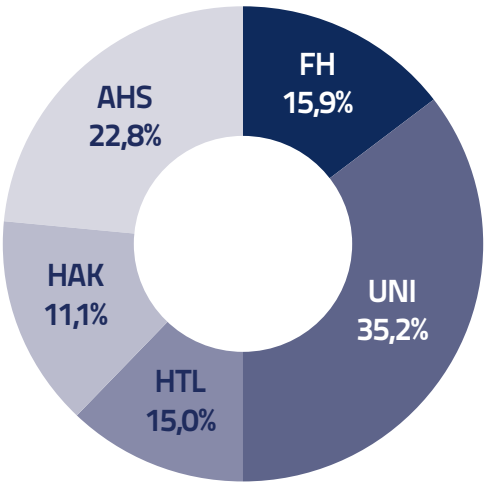


Anzahl österreichischer Bildungseinrichtungen nach Ausbildungstyp

Unsere BesucherInnenzahlen

Eindeutige BesucherInnen/Monat: 60.000

Impressions/Monat: 360.000



BewerberInnenverteilung nach Ausbildungstyp

BewerberInnenverteilung nach Bundesland

BewerberInnenverteilung nach Berufserfahrung

Kooperationen & Reichweitenerhöhung

Auszug Kooperationsliste HTL/HAK

Auszug Kooperationsliste UNI/FH

Auszug Kooperationsliste Reichweitenerhöhung Stellenanzeigen

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Alle sprechen vom „Netzwerken"
Wir erledigen das für Sie.

absolventen.at bietet Unternehmen die Möglichkeit AbsolventInnen, High Potentials und Young Professionals früh zu binden und bei Bedarf zu rekrutieren.

Nähere Informationen unter
http://www.absolventen.at/unternehmen/produkte/netzwerk

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Impressum

Herausgeber: absolventen.at Informationsdienstleistung GmbH
Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria
Tel. +43 (0) 732 77 00 77-0
Fax. +43 (0) 732 77 00 77-11
E-Mail: office@absolventen.at
www.absolventen.at

Die vom Herausgeber veröffentlichten Inhalte (einschließlich der Bilder, Grafiken, Logos, etc.) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.

Quellenverzeichnis: Statistik Austria, uni:data 2015/16 - BMWF

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit.
Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet.
Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Linz.